

Anleitung zur Praktikumsauswertung: Messtechnik

Haab L. Busse M. Bernarding C.

January 27, 2010

Jede Ausarbeitung sollte für sich alleine verständlich sein. Unbeteiligte Leser sollen sich anhand der Ausarbeitung ein Bild machen können darüber welche Versuche durchgeführt wurden, was Ziel des Versuches war, welcher Messaufbau verwendet wurde, welche Ergebnisse erwartet wurden und welche Ergebnisse der Versuch lieferte. Eventuelle Abweichungen der Ergebnisse von den Erwartungswerten sind Gegenstand der Diskussion.

1 Allgemeine Gliederung

1.1 Einleitung

Allgemeine Grundlagen und Natur des Versuches. Lehrwissen aus Fachbüchern, Artikeln bzw. anderen wissenschaftlichen Arbeiten. Verwandte Messmethoden, die keine Anwendung im Praktikum finden sollen hier im Fliesstext erwähnt, aber nicht detailliert ausgeführt werden.

- Kurze Ausführung der Verwendung der Versuchsmethode im klinischen Alltag
- Kurze Beschreibung der medizinischen Grundlagen des Versuchs
- Kurze Beschreibung der messtechnischen Grundlagen
- Zielsetzung

Bitte denken Sie daran zu jeder Aussage die sie Literaturquellen entnehmen, die Quelle zu zitieren. Siehe hierzu Kapitel 2: Verwendung von...

1.2 Material und Methode

- Messaufbau
- Methodik
- Erwartete Ergebnisse

1.3 Ergebnisse

Unkommentierte(!) und nicht ausgewertete Darstellung der Versuchsergebnisse – eine Bewertung der Ergebnisse erfolgt erst in 1.4: Diskussion. Die Zuordnung zu den jeweiligen Versuchen (in Methodik aufgeführt) muss klar erkennbar sein. Denken Sie bei der Präsentation der Ergebnisse in graphischer oder tabellarischer Form

an die korrekte Darstellung (z.B. korrekte Beschriftung). Siehe hierzu Kapitel 2: Verwendung von ...

1.4 Diskussion

Auswertung der in 1.3 präsentierten Ergebnisse.

- Welche Schlussfolgerungen können Sie aus den gemessenen Werten ziehen?
- Sind Unterschiede zu den erwarteten Messwerten erkennbar?
- Was ist die wahrscheinliche Ursache dieser Abweichung?

1.5 Literatur

Auflistung der verwendeten Literatur. Wikipedia ist nicht(!) zitierfähig. Bitte halten Sie sich an das in Kapitel 2 vorgegebene Schema zu Literaturzitataten.

1.6 Anhang

Hier finden alle Messergebnisse in graphischer Form Platz, die nicht in der Auswertung verwendet wurden.

2 Verwendung von Abbildungen, Tabellen und Literatur

2.1 Abbildungen

Abbildungen haben immer eine Bildunterschrift, die in kurzer Form den Inhalt der Grafik wiedergibt. Achten Sie hier auf die korrekte Wiedergabe der relevanten Dimensionen, Einheiten und evtl. Farbcodierung.

2.2 Tabellen

Tabellen haben immer eine Überschrift, die in kurzer Form den Inhalt zusammenfasst.

2.3 Literatur

Nutzen Sie für Literaturangaben immer folgende Zitierweise - achten Sie auf die Verwendung der Satzzeichen und Kursivschrift in der Literaturangabe. Die Namen der Autoren werden notiert: Max Mustermann – Mustermann M.

Artikel:

Namen der Autoren, "Titel des Artikels", *Name des Journals*, Ausgabe:Seitenzahlen, Jahr

Bücher:

Namen der Autoren oder Verleger, "Titel des Buchs", *Name und Ort des Verlags*, Auflage, Jahr

Internetseiten: Name der Domain, Name des Autors falls bekannt, *URL*, Datum des letzten Zugriffs

Beispiel: LaBar K.S., Gitelman D.R., Parrish T.B., Kim Y.H., Nobre A.C. and Mesulam M.M., "Hunger selectively modulates corticolimbic activation of food stimuli in humans", *Behav Neurosci.*, 115:493–500, 2001

Im Fliesstext wird eine Quelle zitiert wie folgt:

Motivational encoding is of stimuli is mediated by subcortical, limbic and paralimbic structures, including the amygdala (LaBar et al. 2001)...

(= Nachname des Erstautors und Erscheinungsjahr - et al. kürzt die Autorenliste ab: et al = und andere). Das Kapitel Literatur ist alphabetisch geordnet

oder

Motivational encoding is of stimuli is mediated by subcortical, limbic and paralimbic structures, including the amygdala [1]...

In diesem Fall muss das Kapitel Literatur nach der Reihenfolge der Zitate geordnet sein.